

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

## **Medienmitteilung**

### **Die Publikation zur Baukultur im Kanton Solothurn 1940–1980**

**Solothurn, 29. November 2013 – Am kommenden Donnerstag, 5. Dezember stellen die kantonale Denkmalpflege und Autor Michael Hanak mit einem reich bebilderten Band ihr Inventar zur Architektur im Kanton Solothurn von 1940 bis 1980 vor. Die Publikation möchte das Interesse für die jüngste Denkmälergeneration zu wecken und die Bevölkerung für den Umgang damit sensibilisieren. Die Vernissage beginnt um 18.15 Uhr, in der Aula der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn.**

Schrotthaufen oder Autobahn-Ikone? Als die in den 1960er Jahren von Ingenieur Heinz Isler errichteten Betonschalen der Raststätte Deitingen-Süd an der A 1 im Jahr 1999 vom Abbruch bedroht waren und sich die Denkmalpflege für ihre Erhaltung einsetzte, sorgte dies in den Medien für einiges Echo. Manch einer fragte sich, was an dieser Tankstellenüberdachung schützenswert sein sollte. Bekanntlich mündete die Sache nach langen Diskussionen in der Instandstellung der Schalen und ihrer Unterschutzstellung durch den Solothurner Regierungsrat. Es war dies die erste Unterschutzstellung eines Kulturdenkmals aus der Nachkriegszeit im Kanton Solothurn.

Heute fasziniert Architektur aus den 1940er- bis 1970er-Jahren allgemein, seien es reduzierte Kuben in Stahl und Glas oder expressive skulpturale Formen in Sichtbeton. Immer noch scheinen aber manche Bauten aus dieser Zeit zu jung, um in ihrem geschichtlichen Wert anerkannt zu werden. Oft

werden sie aufgrund bautechnischer und energetischer Defizite entweder totalsaniert oder gar abgebrochen.

Um aber in der Fülle der Nachkriegsarchitektur die bedeutenden Hauptwerke bezeichnen und beurteilen zu können, braucht es eine vertiefte Kenntnis des Baubestandes. Aus diesem Grund liess die kantonale Denkmalpflege durch den Architekturhistoriker Michael Hanak von 2010 bis 2012 ein Inventar der qualitativsten Bauten aus dem Zeitraum 1940 bis 1980 erstellen.

Mit einer darauf basierenden Publikation richtet sie sich nun an ein architektur- und kulturinteressiertes Publikum, an Eigentümer und Behörden. Das reich mit Plänen, historischen Fotos und aktuellen Aufnahmen illustrierte Buch stellt die Architektur der Nachkriegsmoderne im Kanton Solothurn umfassend dar. In einem ersten Teil bietet es einen grundlegenden Einblick in die jüngste Architekturgeschichte des Kantons. Der zweite Teil präsentiert die 200 im Inventar aufgenommenen Bauwerke, nach Baugattungen geordnet. Die Spannweite reicht vom einzelnen Wohnhaus über ganze Wohnsiedlungen, Sakralbauten, Schulgebäude, Geschäfts- und Verwaltungsgebäude bis zu Gewerbe- und Industriebauten oder Bauten für Freizeit und Sport. Besonders aussagekräftige Beispiele werden ausführlicher behandelt, sämtliche Bauten sind in Wort und Bild dokumentiert.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 5. Dezember 2013, um 18.15 Uhr, in der Aula der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn statt. Autor Michael Hanak wird seine Publikation persönlich vorstellen. Regierungsrat Roland FÜRST wird in seiner Funktion als Baudirektor sprechen und Architekt Franz FÜEG, wird einen persönlichen Einblick in das Architekturgeschehen dieses spannenden Zeitraums geben.

**Buchvernissage "Baukultur im Kanton Solothurn 1940–1980"****Donnerstag, 5. Dezember 2013****18.15 Uhr****Aula der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn****Kreuzackerquai 8****Solothurn****Programm**

- Begrüssung durch Regierungsrat Roland Fürst, Bau- und Justizdirektor
- Architekt Prof. Dr. h.c. Franz Füeg  
Rückblick unter dem Titel «Si byssen üs a Ranzen»
- Michael Hanak, Autor und Architekturhistoriker  
Aspekte der jüngeren Architekturentwicklung

Anschliessend Apéro, offeriert durch die kantonale Denkmalpflege Solothurn

**Michael Hanak****Baukultur im Kanton Solothurn 1940–1980**

Ein Inventar zur Architektur der Nachkriegsmoderne

Mit Fotografien von Børje Müller

Gebunden, 280 Seiten, über 750 farbige und sw Abbildungen und Pläne

20,6 x 26,5 cm

ISBN 978-3-85881-394-7